

Umweltschutz und Arbeitssicherheit bei der VSM AG

Bei VSM ist ein eigener Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit dafür zuständig, dass

- > alle betreffenden Gesetze zuverlässig eingehalten werden und
- > kontinuierlich an Verbesserungen gearbeitet wird.

Dieser Bereich arbeitet hierzu mit allen betroffenen internen und auch mit externen Fachleuten sowie den Behörden zusammen. Die fachliche Kompetenz dieses Bereiches wird durch Schulungen gewährleistet. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt.

Grundlage der Aktivitäten ist, dass:

1. alle Produktionsanlagen kontinuierlich auf einem aktuellen, modernen Stand der Technik gehalten werden, auch hinsichtlich der Umwelt- und Sicherheitstechnik. Mit moderner Technik kann die Abluftmenge minimiert und mit modernen Abluftanlagen die zuverlässige Einhaltung von Grenzwerten sichergestellt werden.

2. die Instandhaltungsstrategie eine hohe Anlagenverfügbarkeit gewährleistet und damit die Zahl der ungeplanten Anlagenstillstände und Störungen minimal wird.

3. kontinuierlich Maßnahmen zur besseren Material- und Energienutzung durchgeführt werden. Damit wird ein schonender Umgang den eingesetzten Rohstoffen und Energien und eine kontinuierliche Verringerung von Abfallmengen erreicht.

Die Überprüfung des Status und Festlegung von erforderlichen Maßnahmen findet in folgender Form statt:

1. Für die Arbeitssicherheit ist ein Arbeitssicherheitsausschuß eingerichtet. In regelmäßigen Treffen, in der Regel 4x jährlich, werden Themenschwerpunkte gesetzt und auf Basis von Begehungen betroffener Werkbereiche notwendige Maßnahmen festgelegt. Unterstützt wird der Arbeitssicherheitsausschuß dabei von dem Werksarzt der VSM AG.

2. Für die Verbesserung aller Umweltbelange ist eine festgelegte Umweltrunde zuständig. Die Umweltrunde wird unterstützt durch externe Spezialisten: Hier werden die Anforderungen an alle Anlagen, aber auch neueste Entwicklungen in Technik und Rechtslage vorgestellt und besprochen und entsprechende Maßnahmen festgelegt.

3. Dem Vorstand wird über alle Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses und der Umweltrunde direkt berichtet. Darüber hinaus wird 1x jährlich ein Bericht über die Abfallentsorgung erstellt, der auch alle Maßnahmen zur Abfallreduzierung enthält.

4. Weiterhin finden regelmäßig Prüfungen des Werkes hinsichtlich Umweltschutz und Arbeitssicherheit durch eine externe Fachfirma statt. Diese Firma prüft Dokumente und auch den Zustand der Anlagen durch Begehung sowie die Einhaltung aller Vorschriften. In einem Bericht an den Vorstand wird über das Ergebnis der Prüfung berichtet und, wo sinnvoll, auch weitergehende Verbesserungen vorgeschlagen.

Als Ergebnis ist festzustellen:

1. Alle gesetzlichen Prüfungen werden durchgeführt, bei Abweichungen umgehend Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Dazu gehören bspw. auch regelmäßige Messungen zur Feststellung von Emissionen. Der relevante Teil dieser Messungen wird auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und online der Behörde überstellt. Es besteht ein enger Austausch mit den zuständigen Fachbehörden. Alle gesetzlichen Auflagen werden umfassend erfüllt.

2. Dank moderner Produktionstechnik und effektiver Instandhaltung, ständig verbesserter Material- und Energienutzung und Abfallminimierung werden Ressourcen geschont und der Energieverbrauch, ebenso wie Abfälle, minimiert.

3. Durch regelmäßige Zusammenkünfte in den zuständigen Gremien werden kontinuierlich weitere Programme aufgelegt, um gezielt in den Bereichen Umwelttechnik und Arbeitssicherheit Verbesserungen zu erreichen. Beschlossene Maßnahmen werden nach den Prinzipien des Projektmanagements geplant und umgesetzt und die notwendigen Budgets zur Verfügung gestellt.

4. Durch direkte Berichterstattung an den Vorstand und regelmäßige Auditierung des Werkes durch externe Fachfirmen wird die Lage hinsichtlich Umweltschutz und Arbeitssicherheit zusätzlich überprüft.

Mit diesen Festlegungen und Maßnahmen sind wir sicher, nicht nur die gesetzlichen Anforderungen zuverlässig einzuhalten, sondern auch darüber hinaus kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Umweltschutz erreichen zu können.

Hannover, Juni 2007

VSM • Vereinigte Schmirgel-
und Maschinen-Fabriken AG

B. von Heyl
Vorstand